

Liebe aus 2 Welten

Von AaMl-Doujinshizirkel

Kapitel 3

Kapitel 3: Schock

Der nächste Morgen brach an. Ash war vor allen anderen Wach, streckte sich und gähnte herzhaft, aber leise. Er war immer der erste wenn es darum ging früh aufzustehen.

Ausser natürlich, wenn etwas nerviges anstünde, sich mit Misty über den gestrigen Tag streiten zum Beispiel... Glücklicherweise war sie eine Langschläferin, somit blieb ihm eine gewisse Gnadenfrist. Der Kerl namens Shikamaru war, genau wie Ash angenommen hatte, so verschlafen wie er aussah. Er schlief in der unbequemsten Pose die Ash sich überhaupt vorstellen konnte. Und sie unterschied sich kaum von der in der er am Abend zuvor gesessen hatte. Ash konnte sich auch nicht vorstellen, dass ihn irgendetwas wecken könnte, das leiser war als 3 Elefanten...

Da Pikachu auch noch schlief, stand er vorsichtig auf, darauf bedacht nicht zu laut oder zu ruppig zu sein. Wie immer hatte die kleine Elektromaus neben ihm geschlafen, dieses mal sogar besonders dicht, denn der Schock vom gestrigen Abend steckte ihm wohl noch zu tief in den Knochen. Also musste Ash vorsichtige und sachte Bewegungen machen, um es nicht aufzuwecken. Das gelang alles auch soweit gut.

Ash hatte sich entschieden einen kleinen Spaziergang zu machen, nur um sich ein wenig die Beine zu vertreten und vielleicht herauszufinden wo sie denn jetzt waren. Er hatte wie so oft in seinen Klamotten geschlafen, das war einfach wesentlich wärmer in einem Schlafsack. Er würde sie nach seinem Spaziergang wechseln, aber jetzt hiess es erstmal loszugehen.

Dazu musste er jedoch über Misty hinwegsteigen...

Misty lag etwa einen Meter neben ihm, zu seiner linken, in Richtung Ausgang und alle anderen lagen verstreut in der Höhle, eben immer da wo Platz war. Rocko, Maïke und Max waren auf der anderen Seite des Lagerfeuers, neben welchem so gut wie jeder so dicht wie möglich geschlafen hatte. Auch Ash, aber während er mit Misty mehr in Richtung Höhlenausgang lag, lagen die drei anderen an der Wand vom Höhlenende. Shikamaru saß sogar gegen die Wand gelehnt in eben seiner unbequemen Pose. Temari war dem Höhlenausgang sogar noch näher als Misty, selbst wenn noch ein großes Stück fehlte, die Höhle war schliesslich mindestens acht Meter lang. Sie war am Abend wohl ein wenig von den Anderen weggerückt, was Ash auch ganz recht war. Je mehr Abstand zwischen ihr und Pikachu, umso besser... dachte er. Obwohl er sich wunderte, sie sah eigentlich nicht wie eine so verschlossene oder gar schüchterne Person aus... Und das war sie doch eigentlich auch nicht, dachte Ash, aber... Unwohl schien sie sich auf jeden Fall gefühlt zu haben. Vielleicht wäre sie ja lieber weiter mit

Shikamaru allein geblieben...

Dachte er und grinste in sich hinein. Er wusste, dass er Kindisch war aber er fand es immer irgendwie lustig wenn es einen Jungen und ein Mädchen gab die etwas füreinander empfanden. Am besten noch wenn sie es sich selber nicht eingestehen wollten. Es erinnerte ihn immer an irgendetwas, nur fiel ihm gerade nicht ein an was genau...

Was ihm auffiel war, dass er garnicht wusste ob die beiden jetzt zusammen waren oder nicht. Er wusste ja theoretisch garnichts über sie. Jedoch war das auch nicht allzu schlimm, er würde es schliesslich sicher bald herausfinden.

Glücklicherweise lag Temari entlang der Wand und war kein Hindernis zwischen ihm und dem Höhlenausgang. Anders als Misty...

Er stand auf und machte einen großen Schritt über den quer in den Raum gelegten Rotschopf und machte dabei so wenige Geräusche wie möglich. Jedoch musste er etwas getan haben was laut genug war, dass sie ihn bemerkte. Sie wachte nicht auf, dazu war ihr Schlaf zu fest, aber sie tat etwas, dass Ash nie erwartet hätte...

Sie hatte sich eins seiner Beine geschnappt und es an sich gekuschelt. Ash wäre beinahe umgefallen und konnte sein Gleichgewicht gerade noch halten. Es war ein merkwürdiges Bild: Da stand Ash, mit einem hoch roten Gesicht und an sein Bein klammerte sich eine halb liegende, halb sitzende Misty, die Augen immernoch fest geschlossen. Und das schlimmste war, dass sie auch noch im Schlaf redete und sie sagte das surrealistischste, dass er je gehört hatte...

Sie seufzte und sagte: "...Ash..." und das Ganze mit einem zuckersüßen Lächeln im Gesicht.

Ash konnte nun garnichts mehr tun. Er hatte alles erwartet nur das nicht. Dass sie ihn schnappte ging ja noch, selbst wenn sein ganzes Blut danach aus irgendeinem Grund in sein Gesicht schoss. Jedoch hatte er erwartet, dass sie vielleicht von einem Teddybären geträumt hätte, oder von ihrem heissgeliebten, jetzt weit entfernten Togepi. Aber dass sie anscheinend genau wusste wessen Bein das war und, dass sie anscheinend auch noch ganz zufrieden damit war schaltete jegliche von Ash's Gehirnaktivitäten aus. Er bekam nicht mehr mit was jetzt noch passierte und was passierte war folgendes...

Misty, immernoch im Tiefschlaf, zog an Ash's Hüfte. Dieser gehorchte ohne nachzudenken und setzte sich zu ihr hin. Misty, die sich bis eben in einer halben Sitzposition befand, was eine beachtliche Leistung ist, für jemanden der nicht wach ist, liess sich nun einfach gegen Ash fallen und legte ihre Arme um seinen Bauch.

Ash wehrte sich nicht, auch dann nicht als sie sich noch weiter an ihn kuschelte. Er war einfach überfordert. Noch immer ging ihm sein Name, von ihr ausgesprochen, im Kopf herum und er wusste einfach nicht was er weiteres denken sollte. Sollte er sich irgendetwas fragen? Sollte er sich eine logische Begründung suchen? Nein... Das war im Moment alles zu... Anstrengend... Am Ende verschwand dieses leise Echo von ihrer süßen Stimme wieder... Oder das Bild von ihrem wunderhübschen Lächeln...

Erst jetzt fiel es ihm auf... Was dachte er denn bitte hier?? Süße Stimme? Wunderhübsches Lächeln? Das war doch nicht er! Warum ließ er sich von ihr nur so überfordern?

Er entschied sich das ganze hier als nie geschehen abzustempeln und es dabei zu belassen. Es würde ihn verrückt machen noch eine weitere Sekunde an das alles hier zu denken.

Er schüttelte seinen Kopf um ihn klar zu machen. Dann schaute Ash zu Misty und bemerkte wie bequem sie es sich anscheinend gemacht hatte. Gerade wollte er

wieder rot werden, aber er schüttelte einfach nochmal den Kopf und sagte sich: Einfach nicht drüber nachdenken... Sie... Sie muss was schlechtes träumen... Nein, nicht nachdenken! Sonst verlier ich mich darin! Er fasste sie nun leicht an den Schultern um sie von sich wegzubewegen, jedoch führte das nur dazu, dass sie sich noch fester an ihn drückte.

Ash konnte denken was er wollte, die wärme die von Misty's Körper ausging und der ganze Anblick ließen ihn so rot werden, dass man seinen Kopf nicht mehr von einer Tomate unterscheiden konnte. Warum tat sie das? Er hätte es einfach zu gerne gewusst, er wusste aber auch, dass er es nicht begreifen konnte wenn er versuchte darüber nachzudenken. Er versuchte nochmal sie von sich zu trennen, stockte dabei aber... Denn einerseits wollte er sich aus dieser misslichen Lage befreien, andererseits... War es auf irgendeine Weise angenehm... Er war mehr als versucht sich jetzt einfach zurückzulehnen und zu genießen was sie noch so mit ihm anstellen würde. Doch er wusste er durfte das nicht... Zum einen wollte Ash nicht, dass all das hier passierte. Es ging ihm zu schnell und er verstand es einfach nicht. Zum zweiten hatte er das Beschämende Gefühl Misty irgendwie auszunutzen, selbst wenn sie es war die ihn umarmte. Er entschied sich dann endlich sie wirklich von ihm zu lösen. Er nahm sanft ihre Schultern und drückte sie sachte von sich weg. Aber plötzlich sprach sie wieder...

Und was sie sagte schockte Ash noch sehr viel mehr als alles was bisher geschehen war und er hatte nicht geglaubt, dass das noch ginge...

"...Ich liebe dich, Ash...."

Seine Reaktion war eine völlig andere als seine vorherige. Reflexartig drückte Ash Misty weit genug von sich weg um ihr völlig geschockt ins Gesicht schauen zu können...

Und ein Paar müder und gerade erst geöffneter Augen schauten zurück...
Sie war aufgewacht...

...Mit den Händen immernoch leicht um seinem Bauch...